

6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
am 17. September 2015



Erster Tätigkeitsbericht 2014/2015

Kinder- und Jugendbeauftragter

Lindenallee 25-29

16303 Schwedt/Oder

Rathaus 1/ Zi. 327

Tel.: 03332/446372 Fax: 03332/446200

E-Mail: buerosvv-kinderjugendbeauftragt.stadt@schwedt.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Gremienarbeit sowie die Mitwirkung in Projektgruppen**
- 3. Kooperationen und Vernetzung**
- 4. Lösungsorientierte Impulsbeiträge für eine kinder- und familienfreundliche Stadt/Kommune**
- 5. Veranstaltungen/ Fachtagungen/ Termine**
- 6. Resümee**

1. Vorbemerkung

Erstmalig darf ich heute vor diesem hohen Haus Bericht über meine Tätigkeit erstatten, die ich in Ihrem Auftrag als Kinder- und Jugendbeauftragter seit September 2014 ausübe.

Von Anbeginn meiner Tätigkeit habe ich mich in der Rolle eines Ansprechpartners/ eines Vermittler verstanden, der dem Wohl (Interesse) von Kindern und Jugendlichen dient, den Kinderrechten ein Gesicht gibt, sich dafür einsetzt, dass Kinder und Jugendliche, aber ich öffentliche Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe einen unabhängigen Ansprechpartner für Ihre Belange und Beschwerden bekommen. Letzten Endes aber auch um die Gesetze und Entscheidungen der Stadtverwaltung/Politik daraufhin zu überprüfen, ob sie den Rechten und Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen entsprechen.

Um die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Familien gegenüber der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung vertreten zu können, muss man diese auch kennen. Im unmittelbaren Kontakt z. B. bei gemeinsamen Gesprächen oder Begegnungen, erfahre ich viel von den Wünschen und Bedürfnissen, aber auch Sorgen und Nöten der verschiedenen Interessengruppen.

Um dieser bedeutungsvollen Aufgabe nachhaltig gerecht zu werden, habe ich meine Tätigkeit in folgende Schwerpunkte eingeteilt.

2. Gremienarbeit sowie die Mitwirkung in Projektgruppen

- **AG Kinderarmut**

Seit 2010 treffen sich in unserer Stadt engagierte Bürger und Bürgerin in der Arbeitsgruppe Kinderarmut um die Situation von Kindern und Jugendlichen in Schwedt zu analysieren, ihre Situation zu verbessern und das Problem Kinderarmut ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Hierfür organisiert die Arbeitsgruppe alljährlich **eine Schultütenparty**, die auch in diesem Jahr auf großen Anklang traf und rund dreißig werdende Schulkinder und deren Familien glücklich machten.



- **AG Jugend**

Die AG Jugend ist ein freiwilliger Zusammenschluss gleichberechtigter Vertreter/innen der öffentlichen und freien Jugendhilfe. Die Aufgabe soll eine umfassende Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und freier Jugendhilfe gewährleisten, um die regionalen Angebote nach § 11 – 14 KJHG entsprechend dem Bedarf zu sichern. Aktuelle Fachfragen sollen erörtert werden. In der AG sollen die geplanten Maßnahmen der Träger aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen. Die Träger sollen sich gegenseitig helfen und unterstützen. Konkurrenzdenken soll abgebaut werden.

Hierzu kann ich im Moment noch keine näheren Ausführungen machen, da ich bisher nur an einer Sitzung teilnehmen konnte. Über etwas Nennenswertes kann ich demnach nicht berichten.

- **Arbeitskreis „Soziale Stadt“**

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile. Städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

- **AG KiTa-Finanzierungsrichtlinie**

Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass im Ergebnis der Beratungen im zweiten Halbjahr 2014/ersten Halbjahr 2015 eine neue Kita-FR für Schwedt erarbeitet wird, die bestmöglich ab 2016 in Kraft tritt. Die Träger der Einrichtung werden dazu Daten zur Erfassung der tatsächlichen Betriebskosten des Betriebsjahres 2014 der Kindertagesbetreuung zur Verfügung stellen. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Neubewertung zur Festsetzung von Kennziffern (Pauschalen). Die Ermittlung der Betriebskosten betrifft ausschließlich die Sachkostenebene. Vereinbarungen wurden getroffen und dokumentiert.

- **BIWAQ - ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“**

BIWAQ verbessert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des BMUB die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen. Das Programm fördert Projekte zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie.

Unter der Federführung des Uckermärkischen Bildungsverbundes, werden derzeit durch das Förderprogramm zwei Projekte avisiert. Zum einen das Zukunftscafe in der Felchower Straße und zum anderen ein Bauspielplatz auf dem Gelände des Biologischen Schulgartens. Der Leitgedanke des Fördergebers/Förderprogramms ist es, künftig 50 - 100 Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Bislang ist es dem Träger noch nicht gelungen, den Projekten vollumfänglich gerecht zu werden, so dass eine positive Entwicklung noch auf sich warten lässt.

3. Kooperation und Vernetzung

In dem Zeitraum Dezember 2014 bis März 2015 besuchte ich für jeweils einen Tag (Kennerntag) die Kindertagesstätten (Bildungseinrichtungen) der freien Träger unserer Stadt. Nach meinen Besuchen in den Einrichtungen stach doch die Disparität zwischen den einzelnen Einrichtungen hervor. So gleich manche Einrichtungen nach außen hin auch wirken oder ausschauen, so unterschiedlich sind sie im Kern. Dennoch ist die Nachfrage in den Kindertageseinrichtungen riesig, Tendenz steigend. Ein Grund dafür könnte die steigende Geburtenrate sein, die uns seit 2013 einen leichten Zuwachs beschert.

Auf Einladung des städtischen Museums besuchte ich am 30. Juli 2015 das Museum, das an diesem Tag eine Kindergruppe vom Frauenzentrum zu Besuch hatte. In verschiedenen Projektarbeiten lernten die Kinder etwas über die Schwedter Geschichte aber auch über die Tradition der altdeutschen Schrift, wie bspw. die Schriftart Sütterlin. Die zweistündige Projektarbeit hatte einen sehr lehrreichen Charakter und wurde von den Kindern sehr gut angenommen.

Noch im November erfolgte die Kontaktaufnahme mit der Bürgerstiftung Barnim/Uckermark. Durch anschließende Treffen konnten die Gespräche intensiviert werden, so dass (für mich) aus dieser sehr konstruktiven Zusammenarbeit bislang ein großer Mehrwert hervorgeht.

Am 15. Mai 2015 hieß es „**radeln für den guten Zweck**“. Unsere städtische Mitarbeiterin, Frau Städtgen, organisierte eine gemeinsame Radtour für jung und alt, die mit einem Preisgeld von 2000,00 Euro ausgelobt wurde. 62 Teilnehmer zwischen 17 und 78 Jahren erradelten insgesamt 4020 Kilometer und bekamen im Gegenzug einen 2000,00 Euro-Scheck der Firma Ströer. Dieses Geld wurde dann für die Ausrichtung des Family-Day am 30. Mai 2015 genutzt.

4. Lösungsorientierte Impulsbeiträge für eine kinder- und familienfreundliche Stadt/Kommune

Begehbarkeit des Gehweges zwischen dem Gauß Gymnasium und der Kita Oderspatzen erfolgreich wiederhergestellt. Während meines Besuches der Kita Oderspatzen, ist mir bei der Ankunft ein Gehweg aufgefallen, der sich seinerzeit noch in einem maroden (unbegehbaren) Zustand befand, siehe Bilder. Mit dieser Erkenntnis wandte ich mich an den zuständigen Fachbereich. Nach Überprüfung der Zuständigkeit in der Flurkarte, stellten der Fachbereichsleiter und ich fest, dass der Weg uns Stadt gehört. Da der Stadt Schwedt die Sicherungspflicht obliegt, veranlasste Herr Ziesche, nach Abwägung weiterer Möglichkeiten, die Sanierung des Gehweges. Seit November 2014 dürfen sich die Kinder und deren Eltern und die Schüler des Gauß Gymnasiums nun wieder über einen neuen (begehbaren) Gehweg erfreuen, der binnen kürzester Zeit ertüchtigt wurde.



Beseitigung einer Gefahrenquelle im Stadtgebiet Julian-Marchlewski-Ring. Im September 2014 erhalte ich von einer Bürgerin den Hinweis, dass sich in der Nähe eines Spielplatzes einen stark diffamierter/beschädigter Abwasserschacht befindet, der nicht mehr ordnungsgemäß verschlossen ist. Dementsprechend wurde sofort das zuständige Wohnungsbauunternehmen von mir in Kenntnis gesetzt. Nach Überprüfung der Gefahrenstelle, wurde der Schacht innerhalb kürzester Zeit durch aufwendige Sanierungsarbeiten wieder Instand gesetzt.

Umfeld verbessernde Maßnahmen auf dem Areal des Jugendklub „Külz“. Durch eine Quartierbesichtigung im Oktober 2014, fielen mir auf dem Gelände des Jugendklubs einige Begebenheiten auf. So stellte ich fest, dass vor dem Jugendklub zwei Straßenleuchten defekt waren, auf dem angrenzenden Basketballfeld noch zwei alte DDR Lichtmasten standen, die nicht mehr in Betrieb waren und aus denen Elektrokabel heraushingen, dass sich der Basketballkorb nicht mehr in einem einwandfreien Zustand befand und darüber hinaus noch einige Mängel auf der Skaterbahn, einschließlich der Wallanlage auftraten. Durch einer ausgesprochen guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 4 (Hoch- und Tiefbau/Stadt- und Ortsteilpflege) und den Stadtwerken, haben wir bis auf die Skaterbahn alles in Ordnung gebracht und dem Areal wieder zu altem Glanz verholfen. Sogar die alten DDR Lichtmasten sind entfernt worden.

Eine weitere Gefahrenstelle konnte im Bereich der Bildungseinrichtungen Bertholt Brecht Schule/ Familienzentrum Dreistein/ Netto Markt beseitigt werden. Anfang September 2014 erhielt ich von den o. g. Bildungseinrichtungen den Hinweis, dass sich die Zaunanlage der Verloaderampe des Netto Marktes in einem sehr schlechten Zustand befindet und demnach auch keine Sicherheit mehr für die Öffentlichkeit gewährleistet. Aufgrund dieses Hinweises und dem Umstand, dass an der Zaunanlage täglich mehrere hundert Kinder entlanglaufen, habe ich mir im Anschluss einen Überblick vor Ort verschafft. Die Zaunanlage befand sich in der Tat in keinem hinnehmbaren Zustand mehr, eine entsprechende Dokumentation ist erfolgt. Daraufhin benachrichtigte ich das zuständige Netto-Objektmanagement in Berlin. In den darauffolgenden Monaten korrespondierte ich mehrfach mit der zuständigen Bereichsleiterin, die mir eine zeitnahe Erledigung des Problems versicherte. Anfang Januar 2015 ließ der Hausverwalter eine komplett neue Zaunanlage errichten, einschließlich dem angrenzenden Regenauffangbecken.



5. Veranstaltungen/ Fachtagungen/ Termine

- 24. Oktober 2014 Kontaktaufnahme mit dem Netzwerk-Gesunde-Kinder
- 18. November 2014 Einladung zur Vorbereitung für das Poty-Festival 2015
- 20. November 2014 Einladung zur Fachtagung „Kinderrechte-Mitbestimmung inklusive“ (Teilnehmer)
- 21. November 2014 Abendveranstaltung zur Kita-Finanzierungsrichtlinie (Veranstalter)
- 09. Dezember 2014 Beratungsrunde freie Träger/Stadtverwaltung zur Kita-Finanzierung
- 15. Dezember 2014 Teilnahme am Jugendforum
- 20. Januar 2015 Elternabend in der Kinderarche
- 06. Februar 2015 Jubiläumsfeier der Kita Kinderarche
- 13. Februar 2015 Informationsveranstaltung zur Kita-Finanzierungsrichtlinie (Veranstalter)
- 18. Februar 2015 Teilnahme am Jugendforum
- 24. Februar 2015 AG Kita-Finanzierungsrichtlinie 2016
- 05. März 2015 Gesprächstermin mit Herrn Noak von der Schutzhütte
- 09. März 2015 Einladung zur Schülerkonferenz des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums
- 09. März 2015 Einladung der Fraktion DIE LINKE
- 27. März 2015 Gesprächstermin mit dem Schwedter Reitverein
- 01. April 2015 AG Kinderarmut – Vorbereitung/Planung Schultütenfest 2015
- 07. April 2015 Gesprächstermin mit dem Reitverein und Herrn Hein (Stadtplaner)
- 13. April 2015 Planungsrunde für das diesjährige Sommerfest auf dem Gelände des Anglerheims
- 13. April 2015 Einladung der Kinderrechte-Karthaus-Gruppe
- 18. April 2015 Kinder Aktion - Woody Town (Bauklötzer Paradies)
- 19. April 2015 Mitgliederversammlung des Schwedter Reitvereins
- 21. April 2015 AG Kita-Finanzierungsrichtlinie 2016
- 24. April 2015 Übergabe des restaurierten Sofas an die Kita Schnatterenten
- 25. April 2015 Frühlingsfest des Schwedter Reitvereins
- 27. April 2015 Einladung zum gemeinsamen Projektabschluss – Bundesweite
Qualitätsstandards für kommunale Kinderinteressenvertretungen – in Berlin
- 29. April 2015 Einladung der Kindereinrichtung Backhaus Kinder- und Jugendhilfe in Warnitz
- 06. Mai 2015 Europatag im Külz Jugendklub
- 11. Mai 2015 Planungsrunde für das diesjährige Sommerfest auf dem Gelände des Anglerheims
- 20. Mai 2015 Sommerfest der Kita Kinderarche
- 21. Mai 2015 Gesprächstermin mit den Schwedter Reitverein beim Bürgermeister
- 22. Mai 2015 BIWAQ - Einladung zur Besichtigung eines Bauspielplatzes in Neuruppin
- 29. Mai 2015 Beratungsgespräch mit den freien Träger von Kindertagesstätten
- 30. Mai 2015 Einladung für den Family-Day
- 31. Mai 2015 Mitgliederversammlung des Schwedter Reitvereins
- 27. Juni 2015 Sommerfest für die Familien und Freunde des Netzwerkes Gesunde Kinder
- 02. Juli 2015 Informationsveranstaltung – Zwischenbilanz Kita-Finanzierungsrichtlinie (Veranstalter)

- 07. Juli 2015 AG Kita-Finanzierungsrichtlinie 2016
- 10. Juli 2015 Einladung zur Fortbildung „Kinderschutz“ (Teilnehmer)
- 18. Juli 2015 Mitgliederversammlung des Schwedter Reitvereins
- 28. Juli 2015 Besuch des Kinder-Angel-Camps
- 22. August 2015 AG Kinderarmut – Schultütenparty



6. Resümee

Gern möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Partnern, die mich bei der Ausübung und Wahrnehmung meiner Aufgaben unterstützt haben, zu bedanken. Ohne die kollegiale Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und den zuständigen Fachbereichen, wäre die Realisierung der vielen Aufgaben nicht zu erfüllen gewesen.

Schwedt/Oder, 10. September 2015

Jan Stockfisch